

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 7

Rubrik: Nebi-Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebi-Briefkasten

Aldo Ferretti, ehemaliger Weltenbummler aus 6982 Serocca:

Ich hatte den «Nebelspalter» vor vielen Jahren via Swissair bezogen, wechselte dann als 1. Chief Executive Officer zu Swissport in Brasilien. Vor fünf Jahren dann hatte ich in Paraguay einen fast tödlichen Flugunfall. Seither

versuche ich, mich wieder an vieles zu erinnern. Da hilft der «Nebelspalter» (nun mit viel Zeit) sehr.

Vor allem die Artikel über Blocher, Lombardi, Bush, Bin Laden, Papst, Geistliche und Bettler finde ich absolut brillant und tiefgründig. Einfach genial. Vielen Dank!

Brennender Busch

Born again Christian George W. Bush. Nachdem die früheren Anläufe zur Kampagne für die Wiederwahl schief gelaufen sind, hat er sich jetzt entschlossen, sich als brennender Busch zu verkaufen. Er hat es bereits geschafft, sich vom Volk zu distanzieren. Und jetzt arbeitet er daran, sich unsichtbar zu machen, damit dieser neue Anlauf auch richtig gut ankommt.

Nick Durrer; per E-Mail

Kinderfragen

Du, Mutter, kommen die Olivien eigentlich aus Bolivien?

Nein, mein Kind, das heisst Oliven, die wachsen auf den Malediven.

Vater, ist's wahr, hat unsere Mutter noch einen Bruder in Kalkutter?

Das heisst Kalkutta; und das Luder hat einen Freund dort, keinen Bruder.

Schwester, sag, lieben sich Fliegen mehr im Stehen oder Liegen?

Ach Bruder, nein, ich müsste lügen, sie tun es nur auf ihren Flügen.

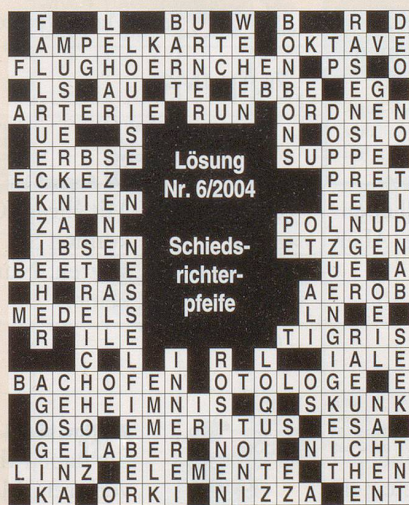
Martin Gut, per E-Mail

Des Pudels Kern

mag ich nicht so gern.

Das ist zu viel an Wahrheit – wer will schon so viel Klarheit.

Hans S. Has, per E-Mail



Die Gewinner des «Nebi-Kreuzworträtsels (Nr. 6/2004):

1. Preis (Turmix-Küchenmaschine Master 750 im Wert von Fr. 639.-):

Martin Stückelberger, Rychenbergstrasse 184, 8400 Winterthur

2 + 3. Preis (2 Eintrittskarten für «Clowns und Kalorien»):

Hanspeter Müller, Matthofring 4, 6005 Luzern

Susanne Scherb, Kisslingweg 10, 3604 Thun

4. – 10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):

Sonja Erny, Römerhalde 1, 4800 Zofingen

Albert Haller, Vortauenstrasse 13, 8108 Dällikon

Gisela Straub, Sandstrasse 21F, 3860 Meiringen

Vreni Früh, Nord, 9122 Mogelsberg

Kristina Fuchs, P.O. Box 10475, NL-1001 Amsterdam

Markus Merz, Lischenweg 14, 2503 Biel

Rosmarie Dettwiler, Frenkenstrasse 20, 4410 Liestal

Das Bankgeheimnis

Das Wasser – weiss man ganz genau – kann fliessen durch die grüne Au.

Dass Geld aber auch fliessen kann? Chef Rorschacher, als erster Mann und Bundesanwalt, unumwunden erklärt, er hätt' herausgefunden: Kanäle führten durch die Schweiz (und der Verdacht bestünd' bereits) mit Terrorgeldern, hin und her durch's Schwyzerländli, kreuz und quer ...

Falls, sollte das sein wirklich wahr, dann würd' mir unwillkürlich klar: Wenn solche Gelder flössen offen, wär's dann nicht besser doch zu hoffen, die Geldfluss-Rohre blieben dicht?

Betrachtet man aus dieser Sicht das Bankgeheimnis – ohne das – kaum auszudenken, diese Bürde, wie es zum Himmel stinken würde! Auf's Bankgeheimnis sei Verlass.

Kurt Rickenbacher; Muttenz